

Antrag der CDU-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Walsum	28.08.2025	Entscheidung

Betreff

Antrag der CDU-Fraktion

hier: Stärkung der sichtbaren Präsenz des Ordnungsdienstes im Stadtbezirk Walsum

Inhalt

Die Bezirksvertretung Walsum bittet die Stadtverwaltung, den kommunalen Ordnungsdienst (SAD) mit regelmäßigen, gut sichtbaren Präsenzzeiten an ausgewählten Brennpunkten im Stadtbezirk Walsum zu betrauen

Dabei sollen insbesondere folgende Orte in den Fokus genommen werden:

- Kometenplatz und Fußgängerzone Aldenrade
- Franz-Lenze-Platz und direktes Umfeld
- Spielplätze und Schulumfeld in stark frequentierten Bereichen
- Stadthalle Walsum und Umgebung

Die Einsätze sollen, soweit personell möglich, zeitlich angepasst an typische Konfliktlagen erfolgen. Insbesondere in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden, an Wochenenden sowie bei Veranstaltungen oder Ferienzeiten.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, das bestehende Einsatzkonzept zu prüfen und ggf. anzupassen sowie der Bezirksvertretung eine Einschätzung zu personellen Möglichkeiten und zu bereits erfolgenden Einsätzen zu geben.

Begründung:

Auch wenn mit der dauerhaften Installierung des Ordnungsdienstes für jeden Stadtbezirk ein wichtiger Schritt unternommen wurde, ist aus Sicht der CDU-Fraktion nun der nächste Schritt, die vorhandenen Kapazitäten den gegebenen Realitäten, auch in Walsum, anzupassen.

Im Stadtbezirk Walsum häufen sich Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zu Belästigungen, aggressivem Verhalten im öffentlichen Raum und einem nachlassenden subjektiven Sicherheitsgefühl. Auch kleinere Sachbeschädigungen und Vermüllung tragen dazu bei. Ebenso häufen sich Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zu den oben beschriebenen Orten, die zum Teil – aufgrund geringer sozialer Kontrolle – als Schauplätze für Drogendealer und entsprechende Klientel herhalten müssen.

Eine regelmäßige, sichtbare Präsenz des Ordnungsdienstes kann deeskalierend wirken, Verantwortungsbewusstsein stärken und das Vertrauen in kommunales Handeln erhöhen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um eine dauerhafte Überwachung, sondern um präsente Ansprechbarkeit und präventive Präsenz an sensiblen Orten. Wünschenswert wäre darüber hinaus eine enge Abstimmung mit Polizei und Streetwork, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Ressourcen gezielt einzusetzen.

(OB/90-1/91)